

**1076/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 24.04.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Justiz

## Anfragebeantwortung



DIE BUNDESMINISTERIN  
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0060-Pr 1/2009

An die

Frau Präsidentin des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 1088/J-NR/2009

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier und GenossInnen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Kosten der Justiz (Eigendeckungsgrad) – Erledigung der Geschäftsfälle 2008“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die Ausgaben des Justizressorts im Jahr 2008 betragen 1.116,6 Millionen Euro, die Einnahmen 816,3 Millionen Euro. Daraus errechnet sich eine Deckung der Ausgaben durch Einnahmen im Ausmaß von 73,1 %.

Zu 2:

Eine Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen in der Gliederung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 2008 ergibt für das Justizressort folgendes Bild:

	Ausgaben (Mio Euro)	Einnahmen (Mio Euro)
Bundesministerium für Justiz	112,3	1,6
Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	11,7	0,1
Justizbehörden in den Ländern	626,4	761,9
Justizanstalten	333,4	52,7
Bewährungshilfe	32,8	0,0
<b>Summe</b>	<b>1116,6</b>	<b>816,3</b>

Zu 3:

Die Amtstage der Gerichte sind bundesweit (grundsätzlich und zumindest) jeden Dienstag abzuhalten. Durch einen Ministerratsbeschluss ist sichergestellt, dass grundsätzlich bei allen Bundesdienststellen jedenfalls (zumindest) der Dienstag Vormittag als Amtstag zur Verfügung steht.

Mangels entsprechender Aufzeichnungen liegen konkrete Informationen über die Anzahl der telefonischen Anfragen und Vorsprachen bzw. über die konkrete Inanspruchnahme der Amtstage nicht vor. Im Rahmen der Personalanforderungsrechnung wurde jedoch für das Jahr 2007 für die Durchführung der Amtstage an den Bezirks- und Landesgerichten ein Personalbedarf von bundesweit rund 29 Richtern und 26 Rechtspflegern ermittelt. Inwieweit sich für das Jahr 2008 Änderungen ergeben, kann erst nach Vorliegen der Personalanforderungsrechnung für das Jahr 2008 beantwortet werden.

Zu 4:

Die Gerichtstage werden durch Verordnung festgelegt, wobei sich die Anzahl der abgehaltenen Gerichtstage nach dem Bedarf der rechtsuchenden Bevölkerung richtet.

Im Rahmen der Vorarbeiten für die Personalanforderungsrechnung für das Jahr 2008 wurde für die Durchführung der bundesweit insgesamt 2.918 Gerichtstage ein Personalbedarf von zusammen rund fünf Richtern ermittelt. Die abgehaltenen Gerichtstage verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bundesländer:

Bundesland	Abgehaltene Gerichtstage
Niederösterreich	1.052
Burgenland	70
Steiermark	596
Kärnten	491
Oberösterreich	326
Salzburg	194
Tirol	185
Vorarlberg	4

Zu 5:

An Mieten und Betriebskosten wurden 2008 insgesamt (Zentralstelle, Gerichte, Justizanstalten) 57,475 Millionen Euro an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH bezahlt. Für das Jahr 2009 ist ein Betrag von 65,149 Millionen Euro veranschlagt.

Zu 6:

Was die Einsparungen pro aufgelassenem Gerichtsstandort betrifft, so ist, wie allgemein im Bereich der Vollziehung, der größte Kostenfaktor die Personalkosten. Leider lassen sich aber mit dem verfügbaren Material die Einsparungen an Planstellen, die sich aus der Zusammenlegung von Gerichten ergeben, nicht ausweisen, weil diese im Bereich des Personals durch andere Entwicklungen überlagert werden.

Zu 7, 8, 12, 17 und 22:

Bundesweit fielen bei allen ordentlichen Gerichten im Jahr 2008 insgesamt 3.629.101 Geschäftsfälle an. Die Aufteilung auf die einzelnen Gerichtstypen ist nachfolgend tabellarisch dargestellt. Wie in den letzten Jahren wird der Wert für die Gerichtshöfe I. Instanz ohne die Geschäftsfälle aus dem Firmenbuch (241.658) angeführt.

<b>Gerichtstyp</b>	<b>Geschäftsanfall 2008</b>	<b>in %</b>
Oberster Gerichtshof	9.672	0,3%
Oberlandesgerichte	83.532	2,3%
Gerichtshöfe I.Instanz (o.Firmenbuch)	342.990	9,5%
Bezirksgerichte	3.192.907	88,0%
<b>Alle Gerichtstypen</b>	<b>3.629.101</b>	<b>100,0%</b>

Die Aufteilung des Geschäftsanfalles bei den Bezirksgerichten kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

<b>Sparte</b>	<b>Geschäftsanfall 2008</b>	<b>in %</b>
Zivilsachen	599.585	18,8%
Strafsachen	38.919	1,2%
Exekutionssachen	1.117.035	35,0%
Sonstige	1.437.368	45,0%
<b>Summe</b>	<b>3.192.907</b>	<b>100,0%</b>

Zu 9, 14, 19 und 23:

<b>Gerichtstyp</b>	<b>2008 enderledigte Verfahren</b>	<b>am 31.12.2008 offene Verfahren</b>
Oberster Gerichtshof	9.626	718
Oberlandesgerichte	82.455	7.874
Gerichtshöfe I.Instanz	340.249	74.308
Bezirksgerichte	3.210.917	483.689
Alle Gerichtstypen	3.643.247	566.589

Zu 10, 15 und 20:

Eine Aufstellung über die „vergleichweisen Erledigungen“ von Gerichtsverfahren kann dem dieser Anfragebeantwortung angeschlossenen Beilagenkonvolut entnommen werden.

Zu 11, 16, 21 und 24:

Die bei den Bezirksgerichten, Landesgerichten und Oberlandesgerichten – jeweils mit staatsanwaltschaftlichen Behörden – sowie dem Obersten Gerichtshof und der Generalprokuratur verrechneten Ausgaben und Einnahmen sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Bei Erstellung dieser Übersicht wurden die im Zentralkredit erfassten, aus dem Rechnungswesen nicht unmittelbar zuordenbaren Ausgaben und Einnahmen entsprechend umgelegt. Ausgaben für Richteramtsanwärter und Richteramtsanwärterinnen sowie Rechtspraktikanten und Rechtspraktikantinnen

werden bei den Oberlandesgerichten verrechnet. Ausgaben und Einnahmen der Einbringungsstelle und der Verwahrungsabteilungen der Oberlandesgerichte wurden entsprechend dem Personalanteil zugeordnet. Die Einnahmen aus Pauschalgebühren für Rechtsmittel werden bei den Erstgerichten (Bezirks- und Landesgerichten) verrechnet. Nicht in der Übersicht enthalten sind Zahlungen für Mieten und Betriebskosten an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, die im Jahr 2008 rund 896.000 Euro für den Obersten Gerichtshof und die Generalprokuratur und rund 34,645 Millionen Euro für alle übrigen Gerichtsgebäude betragen haben.

Zu Frage	Dienststellen	Ausgaben in Mio Euro	Einnahmen in Mio Euro
11	Bezirksgerichte und Bezirksanwälte	258,7	406,6
16	Landesgerichte und Staatsanwaltschaften	264,9	141,8
21	Oberlandesgerichte und Oberstaatsanwaltschaften	102,8	213,6
24	Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	11,7	0,1

Zu 13:

#### Gerichtshöfe I.Instanz

<i>Sparte</i>	<i>Geschäftsanfall 2008</i>	<i>in %</i>
Justizverwaltungssachen	129.187	37,7%
Zivilsachen	90.899	26,5%
Außerstreitsachen	17.426	5,1%
Insolvenzsachen	14.161	4,1%
Strafsachen	63.353	18,5%
Rechtsmittel in Zivilsachen	25.279	7,4%
Rechtsmittel in Strafsachen	2.685	0,8%
<b>Summe</b> ohne Firmenbuchsachen	342.990	100,0%
Firmenbuchsachen	241.658	
<b>Summe</b> inkl. Firmenbuchsachen	<b>584.648</b>	

Zu 18:

#### Oberlandesgerichte

<i>Sparte</i>	<i>Geschäftsanfall 2008</i>	<i>in %</i>
Justizverwaltungs-, Dienstgerichts- und Disziplinarsachen	64.123	76,8%
Rechtsmittel in Zivilsachen und Fristsetzungsanträge	9.580	11,5%
Rechtsmittel in Strafsachen und Fristsetzungsanträge	9.783	11,7%
Kartellsachen	46	0,1%
<b>Summe</b>	<b>83.532</b>	<b>100,0%</b>

Zu 25:

Beim Obersten Gerichtshof fielen im Jahr 2008 in Zivilsachen 1.302 ordentliche und 1.570 außerordentliche, gesamt daher 2.872 Rechtsmittelakten an. In Strafsachen waren 942 Rechtsmittel zu verzeichnen. Eine gerichtsspezifische Aufstellung aller im Jahr 2008 eingebrachten Abänderungsanträge, sowie eine Auflistung aller stattgegebenen und zurückgewiesenen Anträge können dem angeschlossenen Beilagenkonvolut entnommen werden.

Zu 26 und 30:

Im Jahr 2008 betragen die Einnahmen aus Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen 637,9 Millionen Euro. Eine Aufschlüsselung der Einnahmen nach Gerichtstypen ist aus den Daten der Haushaltsverrechnung nicht möglich. Eine vom Bundesministerium für Justiz vorgenommene Zuordnung nach Sparten ergibt folgendes Bild:

Einnahmen nach Geschäftssparten	Millionen Euro
Strafsachen (inkl. ATA)	4,7
Exekutionssachen (E)	57,0
Zivilprozesse (insb. C, Cg, Cga)	115,5
Firmenbuch	20,3
Insolvenzverfahren	10,5
Grundbuch und Sonstiges	429,9
<b>Summe</b>	<b>637,9</b>

Zu 27:

Für 2009 sind Einnahmen aus Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen in Höhe von 649,068 Millionen Euro veranschlagt, für 2010 sind Einnahmen aus Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen in Höhe von 674,453 Millionen Euro veranschlagt.

Zu 28:

Im Jahr 2008 betragen die Personalausgaben des Justizressorts (BMJ, Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur, Justizbehörden in den Ländern, Justizanstalten und Bewährungshilfe) rund 528,708 Millionen Euro.

Zu 29:

Für 2009 sind insgesamt Personalausgaben von 559,974 Millionen Euro veranschlagt, für das Jahr 2010 sind insgesamt Personalausgaben von 565,014 Millionen Euro veranschlagt.

Zu 31:

Es wird daran gedacht, im Bereich des Gerichts- und Justizverwaltungsgebührenrechts vorzuschlagen, eine Annäherung an die Kostenwahrheit schrittweise umzusetzen. Weiters sollten dem Verursacherprinzip des Haushaltsrechts entsprechend künftig Gebühren auch für diejenigen Verfahren und Verfahrenabschnitte sowie Amtshandlungen und für den Einsatz von Mitteln der Justiz vorgesehen werden, die bisher nicht gebührenpflichtig oder doch nur weit vom Aufwand der Justiz entfernten Gebühren unterworfen waren. Eine Annäherung der Gebühren an die Aufwendungen für die Justiz kann aber nach Auffassung des Bundesministeriums für Justiz nur langsam und schrittweise erfolgen.

Zu 32 bis 34:

Soweit Einsparungen zu erbringen waren, wurde versucht, diese durch die normalen Personalabgänge abzudecken, sodass keine Kündigungen erfolgten.

In der nachstehenden Übersicht werden die Veränderungen in den Stellenplänen der Jahre 2005 bis 2008 tabellarisch dargestellt (ohne interne Verschiebungen vom Allgemeinen in den Besonderen Teil des Stellenplans, ohne Lehrlinge und Verwaltungspraktikanten; ausgewiesen sind jeweils die Veränderungen zum Vorjahr):

	<b>Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur</b>			<b>Justizbehörden in den Ländern</b> Oberlandesgerichte, Landesgerichte und Bezirksgerichte sowie Oberstaatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaften				<b>Justizanstalten</b>	
	Richter	Staatsanwälte	Nichtrichterliche Bedienstete	Richter	RiAA	Staatsanwälte	Nichtrichterliche Bedienstete	Exekutivdienst	Justizanstalten gesamt
2005	0	0	0	+20	+80	0	-151	+123	+128
2006	0	0	0	+26	-30	+4	-246	-124	-124
2007	0	0	1	+2	-50	+67	+221	+60	+60
2008	0	0	0	-57	0	+57	-42	-21	-21

Die im Allgemeinen Teil des Stellenplans der Jahre 2005/06 zur Verfügung stehenden Aufnahmemöglichkeiten für 100 Aspiranten (Ausbildung Exekutivdienst) wurden in den Besonderen Teil des Stellenplans transferiert. Außerdem wurde die Lehrlingsausbildung verstärkt.

Die im Unterkapitel „Justizbehörden in den Ländern“ ausgewiesenen Planstellen werden vom Bundesministerium für Justiz im Rahmen der jährlichen Planstellenaufteilungen auf Grundlage genauer Auslastungsberechnungen auf die vier Oberlandesgerichtssprengel und die vier Oberstaatsanwaltschaftssprengel aufgeteilt. Veränderungen in der Planstellensystemisierung der einzelnen Dienststellen ergeben sich aber nicht nur durch Änderungen im Stellenplan, sondern auch durch Verschiebungen zum Zweck des Ausgleichs von Auslastungsunterschieden. Daher sind aussagekräftige dienststellenbezogene Darstellungen etwaiger Einsparungen praktisch nicht möglich. Dies gilt auch für das Unterkapitel „Justizanstalten“.

In Abstimmung mit dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen können die Daten für die Personalpläne 2009 und 2010 erst nach der Budgetrede des Bundesministers für Finanzen zu den Bundesfinanzgesetzen für die Jahre 2009 und 2010 bekannt gegeben werden.

Die mir von den Präsidenten der vier Oberlandesgerichte erstatteten Vorschläge für die jeweils sprengelinterne Aufteilung der im Stellenplan 2008 zugewiesenen Planstellen für nichtrichterliche und richterliche Bedienstete sind in der Fassung der zweiten Stellenplananpassung als Beilagen angeschlossen. Überdies ist ein Ausdruck der letzten Systemisierung für den Justizanstaltenbereich angefügt.

Zu 35:

Die Stellungnahme des Bundesministeriums für Justiz zum Wahrnehmungsbericht des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages zur österreichischen Rechtspflege für den Berichtszeitraum 2007/2008 wird dieser Tage an den Herrn Präsidenten des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages ergehen. Ich ersuche um Verständnis, dass ich den Inhalt dieser Stellungnahme nicht im Zuge dieser Anfragebeantwortung vorwegnehmen kann.

. April 2009

(Mag. Claudia Bandion-Ortner)



**Parlamentarische Anfrage 1088/J-NR/2009**

**Fragen 10, 15, 20**

Gericht		Gattung										Gesamt	
		C	CG	CGA	CGS	FAM	MSCH	NC	R	RA	RS		
001	Bezirksgericht Innere Stadt Wien	1135				13	52	2					1202
003	Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien		459						5				464
007	Handelsgericht Wien		726										726
008	Bezirksgericht für Handelssachen Wien	795											795
009	Oberlandesgericht Wien								2		1		3
011	Bezirksgericht Favoriten	356				2	19	7					384
012	Bezirksgericht Hietzing	134					2	1					137
013	Bezirksgericht Fünfhaus	286				1	24	6					317
014	Bezirksgericht Hernals	357				5	35	8					405
015	Bezirksgericht Döbling	431				4	12	1					448
016	Bezirksgericht Floridsdorf	218				11	6	4					239
017	Bezirksgericht Klosterneuburg	63					1						64
018	Bezirksgericht Liesing	100				8	2	1					111
019	Bezirksgericht Purkersdorf	37				6							43
021	Arbeits- und Sozialgericht Wien			926	2007				1				2934
027	Bezirksgericht Donaustadt	259				5	6	5					275
028	Bezirksgericht Josefstadt	314				1	36	2					353
030	Bezirksgericht Amstetten	76				4							80
031	Bezirksgericht Haag	70				7							77
033	Bezirksgericht Waidhofen an der Ybbs	53				3							56
040	Bezirksgericht Baden	186				3	2	2					193
041	Bezirksgericht Ebreichsdorf	65				8	4	1					78
050	Bezirksgericht Bruck an der Leitha	64				1	2	1					68
052	Bezirksgericht Schwechat	75											75
060	Bezirksgericht Gänserndorf	130				1		1					132
061	Bezirksgericht Zistersdorf	38					1						39
070	Bezirksgericht Gmünd in Niederösterreich	44						1					45
081	Bezirksgericht Meidling	152				7	6	1					166
082	Bezirksgericht Leopoldstadt	407				6	30	4					447
090	Bezirksgericht Hollabrunn	61				1							62
100	Bezirksgericht Horn	77					2	2					81
110	Bezirksgericht Korneuburg	85				2	3						90
111	Bezirksgericht Stockerau	84				2	1						87
119	Landesgericht Korneuburg		142	170	364				4				680
121	Bezirksgericht Krems an der Donau	127					1	2					130
129	Landesgericht Krems an der Donau		74	54	455				1				584
130	Bezirksgericht Laa an der Thaya	18				2		2					22
141	Bezirksgericht Melk	62				3	1	1					67
144	Bezirksgericht Ybbs	28											28
150	Bezirksgericht Mistelbach	56				1		1					58
161	Bezirksgericht Mödling	338				4	3	2					347
192	Bezirksgericht St. Pölten	233				8	2	3					246
193	Bezirksgericht Lilienfeld	43											43
197	Bezirksgericht Neulengbach	30				2		1					33
199	Landesgericht St. Pölten		123	108	687				4				922
201	Bezirksgericht Tulln	123				1	2	4					130
211	Bezirksgericht Waidhofen an der Thaya	20						1					21
220	Bezirksgericht Scheibbs	54				2							56
231	Bezirksgericht Gloggnitz	37				5							42
233	Bezirksgericht Neunkirchen	46					1						47
234	Bezirksgericht Wiener Neustadt	221				12	7	1					241
239	Landesgericht Wiener Neustadt		233	173	477								883
243	Bezirksgericht Zwettl	34						9					43
300	Bezirksgericht Eisenstadt	97				6	1						104
301	Bezirksgericht Mattersburg	60					1						61
309	Landesgericht Eisenstadt		80	95	397				1				573
310	Bezirksgericht Güssing	30				2	1	1					34
311	Bezirksgericht Jennersdorf	22											22
320	Bezirksgericht Neusiedl am See	100				3							103

## Auswertung Verfahrensautomation Justiz

## Parlamentarische Anfrage 1088/J-NR/2009

## Fragen 10, 15, 20

Gericht	Gattung											Gesamt
	C	CG	CGA	CGS	FAM	MSCH	NC	R	RA	RS		
330	34				2							36
340	44				1							45
400	66						2	1				69
401	94				2			6				102
410	28				2			1				31
411	21				1			1				23
420	100				1			3				104
421	149							1				150
431	53				1			1				55
432	48				2			5				55
440	71											71
442	17											17
450	38				1			1				40
451	65				5			2				72
452	583				13		1	8				605
453	275				6			1				282
454	31				1			1				33
456	99				1		1	4				105
458		201	185	639				1	2			1028
459								12	6	1		19
461	134				7			1				142
469		73	42	247								362
473	98				2			1				101
482	155				3							158
491	90				1		1					92
492	205				6			4				215
493	16											16
494	24				1							25
499		109	61	189				2	1			362
500	28				1			1				30
501	28											28
503	131				3			7				141
511	53							1				54
512	266				2		3	8				279
519		200	188	556								944
551	154				2		1					157
562	81				5			1				87
563	73											73
564	77				6							83
565	605				9		2	3				619
566	117				2			2				121
569		365	257	522					5			1149
571	43											43
573	83							1				84
580	25											25
600	52											52
603	75							1				76
605	48				1							49
609		94	103	219				1	1			418
610	70							1				71
612	29											29
620	40				2			1				43
622	22				1							23
630	74				2			3				79
631	367				4		4	3				378
633	74				1		1					76
638		355	349	509				3	1			1217
639									2	5	1	8
640	89							1				90

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

**Parlamentarische Anfrage 1088/J-NR/2009**

**Fragen 10, 15, 20**

Gericht		Gattung										Gesamt			
		C	CG	CGA	CGS	FAM	MSCH	NC	R	RA	RS				
641	Bezirksgericht Graz-West	261						6	1						268
650	Bezirksgericht Judenburg	37				1									38
651	Bezirksgericht Knittelfeld	37				1		1	1						40
652	Bezirksgericht Murau	26				3									29
660	Bezirksgericht Leibnitz	121													121
663	Bezirksgericht Bad Radkersburg	16													16
671	Bezirksgericht Liezen	56						1	2						59
673	Bezirksgericht Irdning	33													33
676	Bezirksgericht Schladming	19				1		1							21
681	Bezirksgericht Gleisdorf	45													45
682	Bezirksgericht Weiz	33													33
720	Bezirksgericht Ferlach	21				2									23
721	Bezirksgericht Klagenfurt	516				6		8	6						536
723	Bezirksgericht Feldkirchen	91				9									100
729	Landesgericht Klagenfurt		313	242	690				2	4					1251
730	Bezirksgericht Spittal an der Drau	122				1		1							124
740	Bezirksgericht Sankt Veit an der Glan	126							1						127
750	Bezirksgericht Hermagor	30													30
752	Bezirksgericht Villach	362						2							364
760	Bezirksgericht Bleiburg	21				1									22
761	Bezirksgericht Völkermarkt	51				5			2						58
762	Bezirksgericht Eisenkappel	4				1									5
770	Bezirksgericht Wolfsberg	98				1			1						100
800	Bezirksgericht Imst	52													52
801	Bezirksgericht Silz	40													40
810	Bezirksgericht Hall (in Tirol)	88				1		2							91
811	Bezirksgericht Innsbruck	354				6		7							367
813	Bezirksgericht Telfs	58				5									63
818	Landesgericht Innsbruck		393	183	846				1	7					1430
819	Oberlandesgericht Innsbruck									2	2	1			5
821	Bezirksgericht Kitzbühel	77				4									81
830	Bezirksgericht Kufstein	83				11			1						95
831	Bezirksgericht Rattenberg	34													34
840	Bezirksgericht Landeck	65				2			8						75
850	Bezirksgericht Lienz	32						1	57						90
860	Bezirksgericht Reutte	50													50
870	Bezirksgericht Schwaz	52				3									55
871	Bezirksgericht Zell am Ziller	27						11							38
900	Bezirksgericht Bludenz	92				2		1							95
901	Bezirksgericht Montafon	35							2						37
910	Bezirksgericht Bezau	24													24
911	Bezirksgericht Bregenz	175				6			10						191
920	Bezirksgericht Dornbirn	169				1			9						179
921	Bezirksgericht Feldkirch	159				3		1	1						164
929	Landesgericht Feldkirch		168	149	326					2					645
<b>Gesamt</b>		<b>16965</b>	<b>4108</b>	<b>3285</b>	<b>9130</b>	<b>328</b>	<b>325</b>	<b>268</b>	<b>55</b>	<b>13</b>	<b>4</b>				<b>34481</b>

Auswertung Verfahrensautomation Justiz		Parlamentarische Anfrage 1088/J-NR/2009																	Frage 25				
Anträge auf Abänderung		Gericht																					
Gattung	Schritt	Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien	Handelsgericht Wien	Oberlandesgericht Wien	Landesgericht Korneuburg	Landesgericht Krems an der Donau	Landesgericht St. Pölten	Landesgericht Wiener Neustadt	Landesgericht Eisenstadt	Landesgericht Linz	Oberlandesgericht Linz	Landesgericht Ried im Innkreis	Landesgericht Steyr	Landesgericht Wels	Landesgericht Salzburg	Landesgericht Leoben	Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz	Oberlandesgericht Graz	Landesgericht Klagenfurt	Landesgericht Innsbruck	Oberlandesgericht Innsbruck	Landesgericht Feldkirch	Gesamt
R	aab	148	13	79	21	18	14	24	0	21	32	3	6	21	36	11	38	28	12	49	25	21	620
	aas	24	3	8	9	1	7	2	0	6	14	1		4	18	4	11	9	6	8	9	1	145
	aaz	127	9	69	13	17	7	24	0	14	19	2	8	14	18	7	23	19	5	41	17	20	473
R Summe		299	25	156	43	36	28	50	0	41	65	6	14	39	72	22	72	56	23	98	51	42	1238
RA	aab			2																			2
	aaz			2																			2
RA Summe				4																			4
RS	aab			1																			1
	aaz			1																			1
RS Summe				2																			2
Gesamt		299	25	162	43	36	28	50	0	41	65	6	14	39	72	22	72	56	23	98	51	42	1244

Schritt 'aab' - Antrag auf Abänderung

Schritt 'aas' - Antrag auf Abänderung stattgegeben

Schritt 'aaz' - Antrag auf Abänderung zurückgewiesen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Summe der stattgegebenen und der zurückgewiesenen Anträge nicht mit der Anzahl der Anträge übereinstimmen muss, da es zu jahreswechselbedingten Überschneidungen kommen kann bzw. Anträge über den Auswertungszeitraum offen geblieben sind.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Version: 1.6, 05.12.2008

## Gattungen

<b>Gattung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreibung</b>
A	Verlassenschaftssachen	Verlassenschaftssachen
BAZ	Dem Bezirksanwalt zugewiesene Anzeigen	Dem Bezirksanwalt zugewiesene Anzeigen
BE	Bedingte Entlassungen	Bedingte Entlassungen
BL	Rechtsmittel in Strafsachen beim LG	Rechtsmittel in Strafsachen bei den Landesgerichten
BS	Rechtsmittel in Strafsachen beim OLG	Rechtsmittel in Strafsachen bei den Oberlandesgerichten
C	Rechtsstreitigk. in Zivilsachen	Zivilprozesse, Scheidungen im Einvernehmen, Kündigung (siehe auch Notiz), Vergleiche nach § 433 ZPO, Mandats- und Wechselsachen, außerstreitige Eheangelegenheiten, einstweilige Verfügungen außerhalb eines Prozesses
CG	Rechtsstreitigk. in Zivilsachen	Zivilprozesse einschließlich der Mandats- und Wechselsachen und der scheckrechtlichen Rückgriffsklagen beim Gerichtshof
CGA	Rechtsstreitigk. in Arbeitsrechtss.	Rechtsstreitigkeiten in Arbeitsrechtssachen
CGS	Rechtsstreitigk. in Sozialrechtss.	Rechtsstreitigkeiten in Sozialrechtssachen
E	Exekutionsverfahren	Exekutionsverfahren
FAM	Außerstreitige Familienangelegenheiten	Außerstreitige Familienangelegenheiten
FSC	Fristsetzungsanträge in Zivilsachen	Fristsetzungsanträge in Zivilrechtssachen
FSS	Fristsetzungsanträge in Strafsachen	Fristsetzungsanträge in Strafsachen
GN	Allgemeine Sachen der	alle nicht in ein anderes

	Generalprokuratur	Register verwiesenen Sachen der Generalprokuratur
GS	Stellungnahmen in Strafsachen	Stellungnahmen im strafgerichtlichen Rechtsmittelverfahren vor dem OGH
GW	Angelegenheiten der §§ 33 Abs2 u. 362 Abs1 Z2 StPO	Angelegenheiten der §§ 33 Abs. 2 und 362 Abs. 1 Z2 StPO
HA	Heimaufenthaltssache	Heimaufenthaltssache
HC	Rechtshilfe in Zivilsachen	Rechtshilfe in Zivilrechtssachen
HR	Strafsachen des Haft- und Rechtsschutzrichters	Strafsachen des Haft- und Rechtsschutzrichters
HS	Rechtshilfe in Strafsachen	Rechtshilfe in Strafsachen
HST	Rechtshilfe in Strafsachen - Staatsanwaltschaft	Rechtshilfe in Strafsachen bei der Staatsanwaltschaft
HV	Strafsachen des Vorsitzenden oder Einzelrichters	Strafsachen des Vorsitzenden oder Einzelrichters beim Landesgericht
JV	Justizverwaltungssachen	Justizverwaltungssachen
MSCH	Außerstr. Sachen (MRG, WEG, WGG, LPG)	alle außerstreitigen Sachen nach dem MRG, WEG, WGG, WSG und WWG, Pachtschutzsachen
NC	Allgemeine bürgerliche Rechtssachen	alle nicht in ein anderes Register verwiesenen bürgerlichen Rechtssachen
NS	Allgemeine Sachen des Strafverfahrens	alle nicht in ein anderes Register verwiesenen Geschäfte des Strafverfahrens
NST	Allgemeine Sachen der Staatsanwaltschaften	alle nicht in ein anderes Register verwiesenen staatsanwaltschaftlichen Sachen
OB	Rechtsmittel in Zivilsachen beim OGH	Rechtsmittel in (streitigen und außerstreitigen) Zivilsachen und beim OGH eingebrachte Klagen

OBA	Rechtsmittel in Arbeitsrechtssachen beim OGH	Rechtsmittel in Arbeitsrechtssachen beim OGH
OBS	Rechtsmittel in Sozialrechtssachen beim OGH	Rechtsmittel in Sozialrechtssachen beim OGH
OS	Rechtsmittel in Strafsachen beim OGH	Rechtsmittel in Strafsachen beim OGH
OSTA	Register der Oberstaatsanwaltschaften	allgemeines Register der Oberstaatsanwaltschaften
P	Pflegschaftssachen	Pflegschaftssachen (einschließlich Abwesenheitspflegschafts- und Sachwalterschaftssachen)
PRAES	Präsidialsachen beim OGH	Präsidialsachen beim OGH
R	Rechtsmittel in Zivilsachen beim LG und OLG	Rechtsmittel in streitigen und außerstreitigen Zivilsachen bei den Landes- und Oberlandesgerichten
RA	Rechtsmittel in Arbeitsrechtssachen beim OLG	Rechtsmittel in Arbeitsrechtssachen bei den Oberlandesgerichten
RK	Ratskammer	Der Ratskammer zur Entscheidung zugewiesene Fälle
RS	Rechtsmittel in Sozialrechtssachen beim OLG	Rechtsmittel in Sozialrechtssachen bei den Oberlandesgerichten
RV	Reorganisationsverfahren	Reorganisationsverfahren
S	Konkursverfahren	Konkursverfahren
SA	Ausgleichsverfahren	Ausgleichsverfahren
SE	Konkurseröffnungsverfahren	Konkurseröffnungsverfahren
SEU	Insolvenzverfahren - EU	Insolvenzverfahren - EU
SME	Sicherungsmaßnahmen - EU	Sicherungsmaßnahmen - EU
ST	Anzeigen gegen bekannte Täter	Anzeigen gegen bekannte Täter
SVV	Geschäftsaufsichtsverfahren	Geschäftsaufsichtsverfahren
T	Aufgebotssachen	Aufgebotssachen (Kraftlos- und Todeserklärungen)

U	Strafsachen beim Bezirksgericht	Strafsachen beim Bezirksgericht
UB	Anhaltungen nach dem Unterbringungsgesetz	Anhaltungen nach dem Unterbringungsgesetz (UbG)
UR	Strafsachen beim Untersuchungsrichter/Ratskammer	Strafsachen beim Untersuchungsrichter oder Vorsitzenden der Ratskammer
UT	Anzeigen gegen unbekannte Täter	Anzeigen gegen unbekannte Täter